



20

### Mit allerhöchster Bewilligung

machen wir kund und zu wissen, daß wir heute den 23ten August unseren künstlichen Schauplaz wiederum eröffnen werden, so schmeicheln wir uns allen Beyfall zu erhalten.

Erstens: Werden wir uns mit vielen sehenswürdigen Künsten auszeichnen, daß alle hochgeneigte Zuschauer ein sartames Vergnügen haben werden.

Zweytens: Werde ich befehlen, daß die hochgeneigte Zuschauer ihre Sackuhren auf den Boden werfen, und mit Füßen zusammen treten, und sogleich werd ich diese Uhren in einer Minuten ganz machen, wo ich alle Zuschauer in Verwunderung setzen werde.

Drittens: Können die hochgeneigte Zuschauer Dossen, Uhren, Ring nehmen, und dieselbe 3 Stücke geben, wenn sie immer wollen, so werde ich aus einem anderen Zimmer rufen, und diese Personen bestimmen, wens wer die Uhr hat, wens wer die Dossen, und ztens wer den Ring hat. Dieses können die hochgeneigte Zuschauer verwechseln, so oft es ihnen gefällig ist.

Viertens: Werde ich mir einige Stücke Geld geben lassen, ein Stück Geld einem Herrn in die bloße Hand geben, das 2te Stück einem Frauenzimmer, wo die beyde Personen ihr habendes Geld noch einmal anschauen dürfen, wer unter diesen beyden, die verliebteste Person ist, wird alle beyde Stück Geld in ihrer Hand bekommen.

Fünftens: Wird Madame Schmitkin einige Kartenblätter in Gedanken merken lassen, so wird sie ein Sack mit Nus sich bringen lassen, und diese Nus wird sie visitiren lassen, daß diese Nüsse rein und ganz sind, und dieselbe aufzumachen, dann wird sie befehlen, man soll Nüsse heraus nehmen, wo die Kartenblätter darinn seyn sollen. So werden sich diese Karten mit sammt dem Kern präsentiren.

Sechstens: Werde ich mir ein seidenes Band geben lassen, oder eins von mir nehmen, und diesem Band alle Minuten eine andere Farb geben.

Siebtens: Werde ich mit ausgehohltm Leibe mit einem Bogen 8 schwere Mann auf meinem Körper tragen, 4 auf meinen ausgestreckten Armen, 4 auf meinem Körper, wo ich mich dann mit diesen 8 Mann frey über Schuße hoch in die Luft begeben.

Wer sich bey dem Eingang nicht aufhalten will, kann auch aus meiner Logis Billets abhohlen lassen.

Auf dem ersten Plaz bezahlt man	=	=	24 fr.
Auf dem zweyten	=	=	12 fr.
Auf dem dritten	=	=	6 fr.

Der Schauplaz ist bey Hrn. Weingastgeber zum weisen Rosß.

Der Anfang ist præcis um halb 8 Uhr und dauret eine Stunde.

K. K. privilegirter sympatetischer Künstler

Schmig.